Eine Ballade

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 4 (1878)

Heft 23

PDF erstellt am: 11.09.2024

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-423682

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Inscrate im "Aebelspakter" sind bei der großen Verbreitung des Glattes von um so sicherem Grsolg, als dieselben je eine ganze Woche ausliegen und beachtet werden Inscrataufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füßlt & Co., Marktgasse 14 Bürich. Preis pro Zeise 30 Ap.; bet Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunst über alse in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgellsich ertheilt.

Was behauptet der?



Gine Mallade.

Unterm Genfter fitt ber Jüngling, Schaut mit Cehnsucht in Die Beite; Ach, bas Wetter ift jo berrlich Und zu bem ift's Sonntag beute. Gine Thrane fallt hernieber Auf bas fonnburchglühte Pflafter; Und noch weit're Thranen fallen, Und noch lange, lange past er. Wartet er bem trauten Liebchen? Nein, das wartet ja auf ihn! Soll vielleicht ein Gelbbrief tommen? Dieje Zeit ift langft babin! Rein, ihn brüden anbre Sorgen Unbres Beh' zerreißt sein Herze, Und bie Thränen rollen immer Bei bem gang enormen Schmerze. Aber plötlich ein Gebante Bucht burch bie gebrückte Seele Und er reißt die Klingel mächtig, Daß sie nicht den Zweck verfehle. Und ba ichlarpt es auf ber Treppe Und bie alte gute Hausfrau Rlopft bescheiben an bie Thure: "Bunichen Sie etwas, Gr. Tropfthau?" ""Ach! Frau Zankball seid so freundlich Mir von Gurem Mann zu borgen Schuell ein Demb zusammt dem Kragen, Denn das meine kommt erst morgen!""

25 höchst vikante

hotographien von vorzüglicher Ausführung Mark, versendet A. Wendland in Berlin C. Fischerbrücke 5.

ff. Ostsee-Fett-Häringe,

marinirt und in Tafelbutter gebraten, ver sendet in pikanter Sauce gegen Nachnahn [343] in 4 Lter-Büchsen à 5 Mark. 343] in 4 Lter-Büchsen à 5 Mark. C. Böttcher, Garz, Insel Rügen.

Dersonal-Anzeiger des "Nebelspalter"

Auskunft wird unentgeltlich ertheilt von der Annoncen-Expedition von greff Juffi & Co. in Burich, Marktgaffe 14.

Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Inserates anzugeben.

Ein Portier, mit guten Zeugnissen Gint Portier d'étages ob. erster Portier. Ginte Asbressielle wirte de Ameliana, Deciples inte veuspeur, landelle Braden aber Brustung gegeben.

erster Saalkellner, Hotel zweiten Manges, wirdsein junger Mann mit Sprachtenntnissen gelucht. Zeugnisse, Photographie, Alter.

31 sofortigem Gintritt wird in ein Hole in gemandter Sotel: Sekrenr Sberfande ein gemandter Sotel: Sekrenr Sprache kenntniß der englischen Sprache erwänsigt Guion Stelle.

Sation Stelle. [958]

3n einem größern hotel der deutsichen Gedweis, könnte ein wohlerzogener gende von 15 17 Jahren als Kelliver-Lebrling eintreten. [959]

Echrling eintreten. [959 um Hotelmeien erlahrene Tochter, vie beitig um hotelmeien erlahrene Tochter, vie ihr fofort, velle als Zaalfellmerin ober an einem Zünfet. Botographie, Zengniffi und gute Referensen lieben zu Dienten 1960

amb gute negestein Zochter, wetche ben Gine Tentidaffene Lochter, wetche bei Dienti als Zaalkellnerin vergieben, wünicht eine abnitche Stelle. [961

11 einem Gaissof im Aargau könnte eine Uttern, deutsch und echter von rechtschen, als Kellnerin eintreten. Guter Vohrt wird zugesichert. Eintritt sofort ober haltens is 15. Zumi.

Gine bestempsohlene und sprachfunbig

Gefucht ein Unter-Portier, der gegere bei größere der Gelegenheit hätte, die franz zöliche Sprace zu erkenne und gut bezahlt wärde. Könnte jojort eintreten.

3um sofortigen Eintritt-wird ein ti Chef de cuisine, französischen Küche vollständig bew gesucht.

Fir fogleich fucht eine tüchtige, erfahren Sotel-Saushälterin (ABittme)

Ed. Böschenstein, Uuterstrass - Zürich

Engros-Lager der Fabrikate der Allgemeinen Produktiv-Genossenschaf der Cigarren-Arbeiter in Winterthur, Import ächter Havannah-, Bremer- und Holländer-Cigarren

Depot der Kreyer'schenCigaretten ohne Papier. Detail-Verkauf im Zürich: Schmiedgasse S



Besorgung und Verwerthung

u. teehn. Bureau

Besorgung und Verwerthung

von Patenten in allen Ländern. Uebertragung v. Son

dern. Uebertragung v. Son

dern. Uebertragung v. Son

dern. Waschiner

Fabrikmarken. Maschiner

Fabrikmarken. Maschiner

Fabrikmarken. [3]

J. Brandt

Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwalte.

Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstrasse. Berlin W.,

Färberei

französischen Schweiz könnte ein thä , intelligenter junger Mann unter seh teilhaften Bedingungen in die Lehre n. Man wende sich geft, sofort en G. Ehinger in Eclépens (Waadt

Echte Briefmarken

Länder zu den billigsten Pre Preisliste gratis und franco 30h. Geils in Fremen Prämirt. Etablirt 1857.

Nebelbilder u. Apparate

von H. R. Böhm, Hamburg.

reiscourant und Brochüre: Anleitung zur arstellung für Schaustell, u. Familien etc. gegen 1 Mk. 50 Pfg. in Postmarken.

Aechte Briefmarken fferirt billigst; Preisliste gratis und franc.

R. Deyhle in Bern. (314

Rheinfelden, 21. März 1877.

Herrn Carl Tetzner in St. Andreasberg Indem ich den richtigen Empfang Ihrer Jagdtstiefelschmiere hiermit daukend an-zeige, freut es mich einmal ein Mittel er-halten zu haben, welches für alle Fälle das Leder weich und wasserdicht zu machen passt.

Magen-

Darmkatarrh

von Spezialifi Popp in Heide (Solfi Grupolden von Farieffier Dr. Auch, Dr. Afredald Berner, Argi Sein, Dr. Heid, Proc. Berniff, Argi Sein, Dr. Heid, Proc. Berniff, Argi Sein, Diges Bud, weldes felfer bam an langlätriger gelfotrer Berbaumg tebenden Batenten non figdere Allife, endlide Erfbiung bletet, fi gegen einfelbaug von 50 Cts. Iranto gu bejehen burd ble C. F. Meis-sel'fige Buddandtung (Samptbebit) in Herfsau (Schoelz). von Spezialift Popp in Heide (Solft Empfohlen von Profeffor Dr. Rod,